

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2005-12-20

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für  
Beteiligungsverwaltung  
Bearbeiter: Herr Kutzner  
Telefon: 633-1172

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00918/2005

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Jahresabschluss 2004 Kita gGmbH

### Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis 31.12.2004 wird festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.028.841,76 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.740.631,85 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wird Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2005 wird die Prüfungsgesellschaft Heßler Mosebach bestellt.

Der Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin in der Gesellschafterversammlung wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der o.g. Beschlüsse notwendigen Erklärungen abzugeben.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Die Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH – Kita gGmbH hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2004 bis zum 31.12.2004 vorgelegt.

Zum 31.12.2004 wird eine Bilanzsumme von 3.101.889,80 € ausgewiesen.

Die von der Gesellschaft verfolgten Zielstellungen konnten im Jahr 2004 realisiert werden.

Es ist der Gesellschaft gelungen, den geplanten Verlust um 534 T€ zu unterschreiten.

Insbesondere erfolgte Kapazitätsanpassungen im Betreuungsbereich haben zu einer besseren Auslastung der Einrichtungen geführt, wodurch die Erlössituation wesentlich verbessert werden konnte.

Jedoch reichen die Einnahmen aus den Regelkostenbeiträgen bei größtem Bemühen nicht aus, die anfallenden Personal- und Sachkosten zu decken. Mit den Umsatzerlösen aus der Betreuung ist es gerade einmal möglich, die Personalkosten zu decken. Das liegt jedoch nicht daran, dass die Kita gGmbH nicht wirtschaftlich arbeitet, sondern dass die Regelkostensätze seit Jahren zu niedrig festgesetzt worden sind. In den Personalkosten für das Jahr 2004 sind ca. 543 T€ an notwendigen Aufwendungen für die Rückstellungen für Altersteilzeit enthalten.

Der ausgewiesene Verlust soll mit dem Gewinnvortrag aus 2003 verrechnet und in Höhe von 711.790,09 € auf neue Rechnung 2005 vorgetragen werden.

Da es sich bei der Gesellschaft um ein gemeinnütziges Unternehmen handelt, scheidet eine Ausschüttung an die Gesellschafter aus. Eine Verrechnung im Rahmen des bis 31.12.2004 bestehenden Betreibervertrages ist nicht möglich gewesen. Der Gewinnvortrag des Jahres 2005 wird sich aufgrund des im Jahr 2005 geplanten Verlustes weiter verringern, insbesondere durch die Weitergeltung der Entgeltregelungen bis zum 31.03.2005.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 17.12.04 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Heßler & Mosebach mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2004 beauftragt.

Dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2004 erteilte die Prüfungsgesellschaft den als Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 07.12.2005 den Jahresabschluss gebilligt.

Die Prüfungsgesellschaft hat mit dem Jahresabschluss 2004 erstmals die Gesellschaft geprüft. Dabei ist insbesondere hervorzuheben, dass die Geschäftsführer selbst an der Prüfung teilgenommen haben. In der Regel sollte nach 5 Jahren ein Wechsel der Prüfungsgesellschaft vorgenommen werden. Daher wird vorgeschlagen, die Prüfungsgesellschaft auch mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 zu beauftragen.

## **2. Notwendigkeit**

Gemäß § 46 GmbH-G in Verbindung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat und über die Bestellung des Abschlussprüfers.

## **3. Alternativen**

keine

## **4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

keine

## **5. Finanzielle Auswirkungen**

keine

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:**

-

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:**

-

**Anlagen:**

Jahresabschluss 2004

gez. Wolfgang Schmülling  
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen  
Oberbürgermeister